

zum Kreistag am 04.05.2020, TOP 8

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 29.04.2020

Az.

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092-823-175

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 04.05.2020, Ö

Ausschüsse des Kreistages;

a) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter;

b) Bestimmung des Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss

Sitzungsvorlage 2020/0006

I. Sachverhalt:

Der Kreistag

- Ist die Vertretung der Kreisbürger
- Entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten der Kreisverwaltung
- Überwacht die Kreisverwaltung, insbesondere auch die Ausführung seiner Beschlüsse
- Bestellt Ausschüsse, an die er Aufgaben überträgt

Es gibt Ausschüsse, deren Errichtung vom Gesetz vorgeschrieben sind, und Ausschüsse, die der Kreistag im Bedarfsfall bilden kann. Diese weiteren Ausschüsse können vorbereitend oder beschließend sein. Deren Zusammensetzung, deren Aufgabenbereich und deren Abgrenzung regelt der Kreistag in der Geschäftsordnung.

Pflichtausschüsse im Überblick

	Rechtsgrundlage	Mitglieder
Kreisausschuss im Landkreis Ebersberg mit dem Namen Kreis- und Strategieaus- schuss	Art. 26, 27 LKrO	12 Personen aus dem Kreistag (Anzahl gesetzlich normiert)
Rechnungsprüfungsaus- schuss	Art. 89 Abs. 2 LKrO	Mindestens 3, höchstens 7 Personen aus dem Kreistag. Die genaue Anzahl legt der Kreistag in seiner Geschäftsordnung fest. Derzeit sind für den Rechnungsprüfungsausschuss 5 Mitglieder festgelegt. Ein Ausschussmitglied wird Vorsitzender
Jugendhilfeausschuss	§§ 70 Abs. 1 und 71 SGB VIII und Art. 17 ff. AGSG Satzung für das Jugendamt	15 Personen als beschließende Mitglieder Landrat

	des Landkreises Ebersberg vom 21.05.2012	<p>6 Personen aus dem Kreistag</p> <p>2 vom Kreistag gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind oder alternativ 8 Personen aus dem Kreistag</p> <p>6 auf Vorschlag der Träger der Jugendhilfe gewählte Frauen und Männer</p> <p>weitere Personen als beratende Mitglieder</p>
--	---	---

Pflichtausschüsse – Aufgaben und Abgrenzung

Kreisausschuss, seit der 13. Wahlperiode mit dem Namen Kreis- und Strategieausschuss

Der Kreis- und Strategieausschuss ist ein vom Kreistag bestellter ständiger Ausschuss. Er bereitet die Verhandlungen des Kreistages vor und erledigt an seiner Stelle die ihm vom Kreistag übertragenen Aufgaben (Art. 26 LKrO).

Der Kreis- und Strategieausschuss ist zuständig für alle Verwaltungsaufgaben, die nicht dem Kreistag, weiteren beschließenden Ausschüssen oder dem Landrat vorbehalten sind (§ 32 der Geschäftsordnung des Kreistages).

Rechnungsprüfungsausschuss

Der Jahresabschluss und der konsolidierte Jahresabschluss werden von einem Rechnungsprüfungsausschuss geprüft (Art. 89 Abs. 1 Satz 1 LKrO).

Jugendhilfeausschuss

§ 5 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Ebersberg vom 21.05.2012:

- (1) Der Jugendhilfeausschuss beschließt über Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der dafür im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel und der vom Kreistag gefassten Beschlüsse.
- (2) Der Jugendhilfeausschuss soll vor jeder Beschlussfassung des Kreistags in Fragen der Jugendhilfe gehört werden. Er soll ferner Stellung nehmen zu Entscheidungen des Kreistags und anderer beschließender Ausschüsse, die für die Lebensbedingungen junger Menschen und ihrer Familien und/oder für die Schaffung und Erhalt einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt von Bedeutung sind. Vor der Berufung der Leitung der Verwaltung eines Fachamts (§ 1 der Satzung) ist der Jugendhilfeausschuss zu hören.
- (3) Der Jugendhilfeausschuss hat das Recht, an den Kreistag Anträge zu stellen (§ 71 Abs. 3 Satz 2 SGB VIII).
- (4) Der Jugendhilfeausschuss nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:
 1. Entwicklung von Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Kreisgebiet und für die Vernetzung und koordinierte Zusammenarbeit der bestehenden Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen,
 2. Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie die Entwicklung von damit zusammenhängenden Problemlösungen,
 3. Entwicklung von Konzepten zur Erhaltung oder Schaffung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie für eine kinder- und familienfreundliche Umwelt,
 4. Entwicklung und laufende Fortschreibung der örtlichen Jugendhilfeplanung,
 5. Vorberatung des Abschnittes "Jugendhilfe" des Haushaltsplanes,
 6. Förderung der Träger der freien Jugendhilfe,

7. Beschlussfassung über die öffentliche Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe im Kreisgebiet nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit Art. 33 Abs. 1 Nr. 1 AGSG.
8. Erlass von Förder- und Anerkennungsgrundsätzen/Richtlinien sowie genereller Regelungen.
9. Erlass einer Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss.

a) Bestimmung der weiteren Ausschüsse

In der letzten Wahlperiode gab es folgende "weiteren Ausschüsse":

- Ausschuss für Liegenschaften, Schulbauten und Vergaben (LSV-Ausschuss)
- Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung, Sport und Kultur (SFB-Ausschuss)
- Ausschuss für Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten, Landkreisentwicklung, Regionalmanagement, Verkehrsinfrastruktur, Abfallwirtschaft, ÖPNV und Schülerbeförderung (ULV-Ausschuss)

b) Zahl der Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist beim Kreis- und Strategieausschuss gesetzlich auf 12 festgelegt.

Der Kreistag kann in den Jugendhilfeausschuss aus den eigenen Reihen bis zu 8 Mitglieder entsenden. Bisher entsandte er gemäß der Satzung für das Jugendamt 6 Mitglieder aus seinen Reihen und berief 2 Personen, die in der Jugendhilfe erfahren sind. Daran soll in dieser Wahlperiode nichts geändert werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss kann mit 3 bis 7 Personen besetzt werden. In der letzten Wahlperiode hatte er 5 Mitglieder. Der Kreistag wird diese Zahl für diese Wahlperiode in seiner Geschäftsordnung wieder so festlegen.

Bei den weiteren Ausschüssen ist der Kreistag frei, die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse festzulegen. Die drei weiteren Ausschüsse sollen in dieser Wahlperiode wieder 14 Mitglieder haben.

c) Verfahren zur Besetzung der Ausschüsse

Die Ausschüsse werden vom Kreistag für die Dauer der Wahlzeit bestellt. Hierbei hat der Kreistag dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen. Die Verteilung wird analog der Mustergeschäftsordnung des Bayer. Landkreistages in der Geschäftsordnung des Kreistages nach dem Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers geregelt werden.

d) Sitzverteilung nach Ausschussgrößen

1. Ausschussgemeinschaft

Kreisräte können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreter zusammenschließen (Art. 27 Abs. 2 Satz 5 LKrO). Davon haben die 3 Kreisräte, die über die Wahlvorschläge ödp und den Linken gewählt worden sind, Gebrauch gemacht. Sie haben dies mit e-mail vom 07.04.2020 mitgeteilt.

2. Fraktionsgemeinschaft

Die CSU-Fraktion und die beiden Kreisräte, die über den Wahlvorschlag der FDP gewählt worden sind und die Fraktion der FW haben sich mit den beiden Kreisräten, die über den Wahlvorschlag der BP gewählt worden sind, haben sich zu je einer Fraktionsgemeinschaft zusammengeschlossen. Damit kommt es zu folgenden Konstellationen:

Anzahl Mitglieder	FG CSU-FDP	GRÜNE	FG FW-BP	SPD	AG ödp-LINKE	Bemerkung
5	2	1	1	1	0	betrifft Rechnungsprüfungsausschuss, AR Energieagentur, AG PuV
8	4	2	1	1	0	betrifft Jugendhilfeausschuss
10	4	3	1	1	1	betrifft AR Kreisklinik
12	5	3	2	1	1	betrifft Kreis- und Strategieausschuss
14	6	4	2	1	1	betrifft die weiteren Ausschüsse

e) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter

1. Grundsätzliches

Die Parteien, Wählergruppen oder Ausschussgemeinschaften, auf die Sitze entfallen sind, schlagen ihre Bewerber vor, die sodann als Mitglieder des jeweiligen Ausschusses zu bestellen sind. Sie können während der Wahlperiode nicht abberufen werden.

Für jeden Kreisrat als Mitglied eines Ausschusses werden für den Fall seiner Verhinderung bis zu drei Stellvertreter namentlich bestellt. Im Übrigen bestimmen sich die weiteren Stellvertreter bei Verhinderung des namentlich bestellten Stellvertreters in ihrer Reihenfolge gemäß Vertreterliste von oben nach unten.

Diese Regelung entspricht nicht der Regelung in der Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Landkreistages. Sie ist eine spezielle Regelung des Kreistages Ebersberg, die jedoch rechtlich zulässig und in der Praxis erprobt ist. Ein weiterer Vertreter kann die Vertretung nur übernehmen, wenn der bestimmte Vertreter, der berufen wäre, verhindert ist. Ein Auswählen aus einer Mehrzahl von möglichen Vertretern ist nicht möglich.

Eine weitere Möglichkeit, den Kreis der möglichen Vertreter bei Verhinderung eines Ausschussmitgliedes zu erweitern ist, neben einem 1. Vertreter auch einen 2. Vertreter zu benennen, der die Vertretung bei dessen Verhinderung übernimmt.

Die 1. Variante der erweiterten Vertretungsregelung hat bis zur letzten Wahlperiode die CSU-Fraktion gewählt. Die Fraktionen von SPD, GRÜNE, FW und FDP hatten zu Beginn und während der Wahlperiode die 2. Variante gewählt.

Während der Wahlzeit im Kreistag eintretende Änderungen des Stärkeverhältnisses der Parteien und Wählergruppen sind auszugleichen. Scheidet ein Mitglied aus der von ihm vertretenen Partei oder Wählergruppe aus, so verliert es seinen Sitz im Ausschuss (Art. 27 Abs. 3 LKrO).

2 Vorschläge

Bisher liegen folgende Besetzungsvorschläge vor.

Kreis- und Strategieausschuss

Folgende Vorschläge liegen vor:

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Wagner Martin	Mayr Piet		
FG CSU-FDP	Huber Thomas	Schwaiger Johann		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Hilger Franziska		
FG CSU-FDP	Brilmayer Walter	Oswald Josef		
FG CSU-FDP	Müller Alexander	Frick Roland		
GRÜNE	Gruber Waltraud	Obermayr Angelika	Fent Niklas	Burggraf Ulrike
GRÜNE	Mayer Benedikt	Oellerer Reinhard	Schüller Antonia	Forst Johannes von der
GRÜNE	Lang Lakhena	Sarnowski, Thomas von	Ofner Ronja	Ackstaller Ilke
FG FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Reitsberger Georg	Ossenstetter Simon	
FG FW-BP	Böhnlein Robert	Lechner Thomas	Weindl Max	
SPD	Hingerl Albert	Rauscher Doris	Proske Ulrich	
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	Ottinger Marlene	

Rechnungsprüfungsausschuss

Folgende Vorschläge liegen vor:

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Schwäbl Josef	Hilger Franziska	
FG CSU-FDP	Lechner Martin	Bauer Christian	
GRÜNE	Leng Lakhena	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
FG FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Weindl Max	
SPD	Atai Omid	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich

Jugendhilfeausschuss

Folgende Vorschläge liegen vor:

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Pflugger Renate	Matjanovski Marina		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Riedl Martin	Zistl Josef		
FG CSU-FDP	Stewens Christa	Gressierer Alexander		
GRÜNE	Ofner Ronja	Eberl Ottilie	Forst, Johannes von	Oellerer Reinhard
GRÜNE	Greithanner Franz	Mayer Benedikt	Fent Niklas	Schüller Antonia
FG FW-BP	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	Lechner Thomas	
SPD	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	

Die Besetzung mit den externen Mitgliedern wird in TOP 9 ö geregelt.

LSV-Ausschuss

Folgende Vorschläge liegen vor:

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Mayr Piet	Pflugger Renate		
FG CSU-FDP	Dahms Walentina	Föstl Magdalena		
FG CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner	Schwaiger Johann		
FG CSU-FDP	Zistl Josef	Riedl Martin		
FG CSU-FDP	Frick Roland	Spitzauer Leonhard		
FG CSU-FDP	Gressierer Alexander	Lechner Martin		
GRÜNE	Greithanner Franz	Fent Niklas	Gruber Waltraud	Ofner Ronja
GRÜNE	Obermayr Angelika	Ackstaller Ilke	Mayer Benedikt	Leng Lakhena
GRÜNE	Ruoff Veronika	Forst, Johannes von der	Burggraf Ulrike	Eberl Ottilie
GRÜNE	Schüller Antonia	Sarnowski, Thomas von	Oellerer Reinhard	
FG FW-BP	Ossenstetter Simon	Ried Toni	Dr.Seidelmann Wilfried	
FG FW-BP	Weindl Max	Böhnlein Robert	Lechner Thomas	
SPD	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Atai Omid	
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	

SFB-Ausschuss

Folgende Vorschläge liegen vor:

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Schwaiger Johann	Bauer Christian		
FG CSU-FDP	Linhart Susanne	Lechner Martin		
FG CSU-FDP	Matjanovski Marina	Frick Roland		
FG CSU-FDP	Hagen Martin	Müller Alexander		
FG CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Stewens Christa		

FG CSU-FDP	Föstl Magdalena	Lechner Martin		
GRÜNE	Eberl Ottilie	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Ackstaller Ilke
GRÜNE	Forst Johannes von der	Ofner Ronja	Leng Lakhena	Mayer Benedikt
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Greithanner Franz	Fent Niklas	Sarnowski, Thomas von
GRÜNE	Burggraf Ulrike	Obermayr Angelika	Gruber Waltraud	
FG FW-BP	Dr. Seidelmann	Maurer Ludwig	Böhnlein Robert	
FG FW-BP	Ried Toni	Ossenstetter Simon	Reitsberger Georg	
SPD	Atai Omid	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	

ULV-Ausschuss

Folgende Vorschläge liegen vor:

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Föstl Magdalena	Dahms Walentina		
FG CSU-FDP	Spitzauer Leonhard	Ziegltrum-Teubner Sonja		
FG CSU-FDP	Hilger Franziska	Müller Alexander		
FG CSU-FDP	Lechner Martin	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Oswald Josef	Gressierer Alexander		
FG CSU-FDP	Frick Roland	Pfluger Renate		
GRÜNE	Ackstaller Ilke	Gruber Waltraud	Forst, Johannes von der	Greithanner Franz
GRÜNE	Sarnowski, Thomas von	Ofner Ronja	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
GRÜNE	Schüller Antonia	Burggraf Ulrike	Oellerer Reinhard	Obermayr Angelika
GRÜNE	Fent Niklas	Lang Lakhena	Eberl Ottilie	
FG FW-BP	Lechner Thomas	Weindl Max	Böhnlein Robert	
FG FW-BP	Maurer Ludwig	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	
SPD	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	Hingerl Albert	
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	

e) Bestimmung des Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss

Art. 89 Landkreisordnung

(2) Der Kreistag bildet aus seiner Mitte einen Rechnungsprüfungsausschuss mit mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern und bestimmt ein Ausschussmitglied zum Vorsitzenden; Art. 33 Satz 1 LKrO findet keine Anwendung.

Vorsitz

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses muss ein Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses sein. Es könnte auch der Landrat sein. Der Landrat hat in der letzten Wahlperiode zu dessen Beginn darauf verzichtet. Der Kreistag hatte diesen Verzicht in die Geschäftsordnung übernommen. Dies soll auch in dieser Wahlperiode gelten.

Für den Vorsitzenden bestellt der Kreistag einen Vertreter oder eine Vertreterin.

Bisher liegen noch keine Vorschläge vor.

Auswirkung auf den Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Nach den Vorschlägen der Parteien und Wählergruppen werden folgende Ausschüsse mit folgenden Personen besetzt:

1. Kreis- und Strategieausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Wagner Martin	Mayr Piet		
FG CSU-FDP	Huber Thomas	Schwaiger Johann		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Hilger Franziska		
FG CSU-FDP	Brilmayer Walter	Oswald Josef		
FG CSU-FDP	Müller Alexander	Frick Roland		
GRÜNE	Gruber Waltraud	Obermayr Angelika	Fent Niklas	Burggraf Ulrike
GRÜNE	Mayer Benedikt	Oellerer Reinhard	Schüller Antonia	Forst, Johannes von der
GRÜNE	Lang Lakhena	von Sarnowski Thomas	Ofner Ronja	Ackstaller Ilke
FG FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Reitsberger Georg	Ossenstetter Simon	
FG FW-BP	Böhnlein Robert	Lechner Thomas	Weindl Max	
SPD	Hingerl Albert	Rauscher Doris	Proske Ulrich	
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	Ottinger Marlene	

2. Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Schwäbl Josef	Hilger Franziska	
FG CSU-FDP	Lechner Martin	Bauer Christian	
GRÜNE	Leng Lakhena	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
FG FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Weindl Max	
SPD	Atai Omid	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich

3. Jugendhilfeausschuss –Mitglieder aus den Reihen des Kreistages

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Pfluger Renate	Matjanovski Marina		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Riedl Martin	Zistl Josef		
FG CSU-FDP	Stewens Christa	Gressierer Alexander		
GRÜNE	Ofner Ronja	Eberl Ottilie	Forst, Johannes von der	Oellerer Reinhard
GRÜNE	Greithanner Franz	Mayer Benedikt	Fent Niklas	Schüller Antonia
FG FW-BP	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	Lechner Thomas	
SPD	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	

4. LSV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Mayr Piet	Pfluger Renate		
FG CSU-FDP	Dahms Valentina	Föstl Magdalena		
FG CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner	Schwaiger Johann		
FG CSU-FDP	Zistl Josef	Riedl Martin		
FG CSU-FDP	Frick Roland	Spitzauer Leonhard		
FG CSU-FDP	Gressierer Alexander	Lechner Martin		
GRÜNE	Greithanner Franz	Fent Niklas	Gruber Waltraud	Ofner Ronja
GRÜNE	Obermayr Angelika	Ackstaller Ilke	Mayer Benedikt	Leng Lakhena
GRÜNE	Ruoff Veronika	Forst, Johannes von der	Burggraf Ulrike	Eberl Ottilie
GRÜNE	Schüller Antonia	Sarnowski, Thomas von	Oellerer Reinhard	
FG FW-BP	Ossenstetter Simon	Ried Toni	Dr.Seidelmann Wilfried	
FG FW-BP	Weindl Max	Böhnlein Robert	Lechner Thomas	
SPD	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Atai Omid	
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	

5. SFB-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Schwaiger Johann	Bauer Christian		
FG CSU-FDP	Linhart Susanne	Lechner Martin		
FG CSU-FDP	Matjanovski Marina	Frick Roland		
FG CSU-FDP	Hagen Martin	Müller Alexander		
FG CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Stewens Christa		
FG CSU-FDP	Föstl Magdalena	Lechner Martin		
GRÜNE	Eberl Ottilie	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Ackstaller Ilke
GRÜNE	Forst, Johannes von der	Ofner Ronja	Leng Lakhena	Mayer Benedikt
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Greithanner Franz	Fent Niklas	Sarnowski, Thomas von
GRÜNE	Burggraf Ulrike	Obermayr Angelika	Gruber Waltraud	
FG FW-BP	Dr. Seidelmann	Maurer Ludwig	Böhnlein Robert	
FG FW-BP	Ried Toni	Ossenstetter Simon	Reitsberger Georg	
SPD	Atai Omid	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	

6. ULV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Föstl Magdalena	Dahms Walentina		
FG CSU-FDP	Spitzauer Leonhard	Ziegltrum-Teubner Sonja		
FG CSU-FDP	Hilger Franziska	Müller Alexander		
FG CSU-FDP	Lechner Martin	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Oswald Josef	Gressierer Alexander		
FG CSU-FDP	Frick Roland	Pflugger Renate		
GRÜNE	Ackstaller Ilke	Gruber Waltraud	Forst, Johannes von der	Greithanner Franz
GRÜNE	Sarnowski, Thomas von	Ofner Ronja	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
GRÜNE	Schüller Antonia	Burggraf Ulrike	Oellerer Reinhard	Obermayr Angelika
GRÜNE	Fent Niklas	Lang Lakhena	Eberl Ottilie	
FG FW-BP	Lechner Thomas	Weindl Max	Böhnlein Robert	
FG FW-BP	Maurer Ludwig	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	
SPD	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	Hingerl Albert	
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	

7. Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss:

- a) **Zum/zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird bestimmt: _____.**
- b) **Zum stellvertretenden Vorsitzenden/zur stellvertretenden Vorsitzenden im Rechnungsprüfungsausschuss wird bestimmt: _____.**

gez.

Norbert Neugebauer